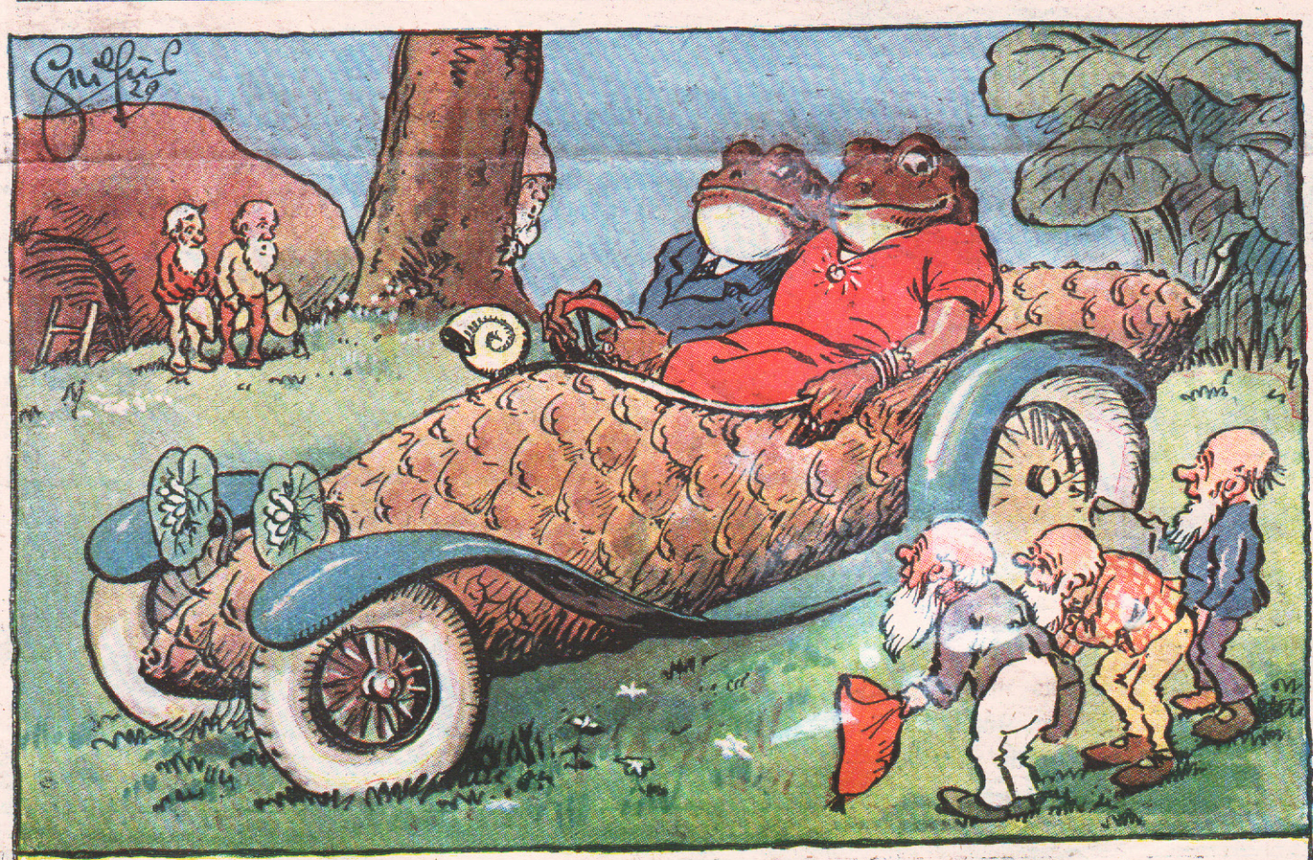
Erscheint alle 14 Tage

Erscheint alle 14 Tage

Die Rama-Post

vom lustigen Fips

5. Jahrgang | Verlag: „Die Rama-Post vom lustigen Fips", Berlin. | Nummer 19

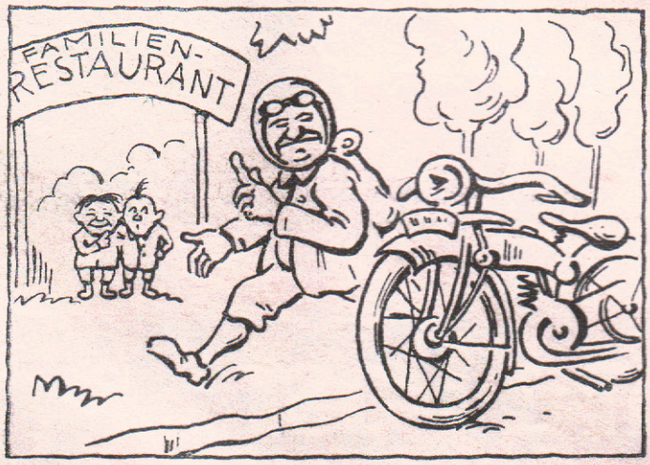


Der dicke Frosch vom nahen Teich
Mit seiner Froschmamsell,
Kommt zu Besuch ins Zwergenreich
Im neusten „Sportmodell".

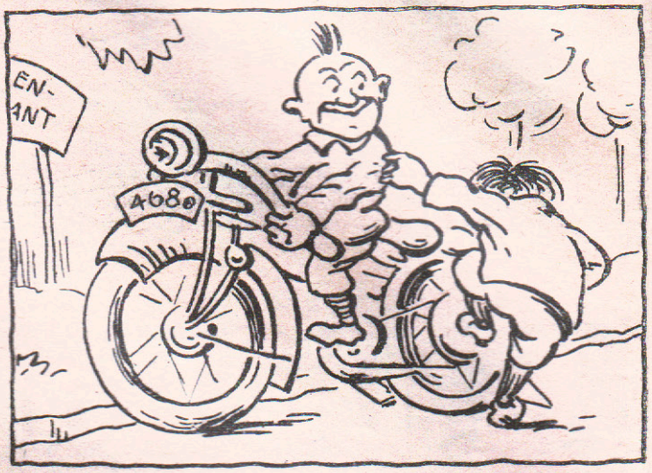
Er ist beliebt auf jeden Fall
Und jeder grüßt ihn heute,
Denn hier ist's auch wie überall:
„Autos machen Leute!"

Geilfus.

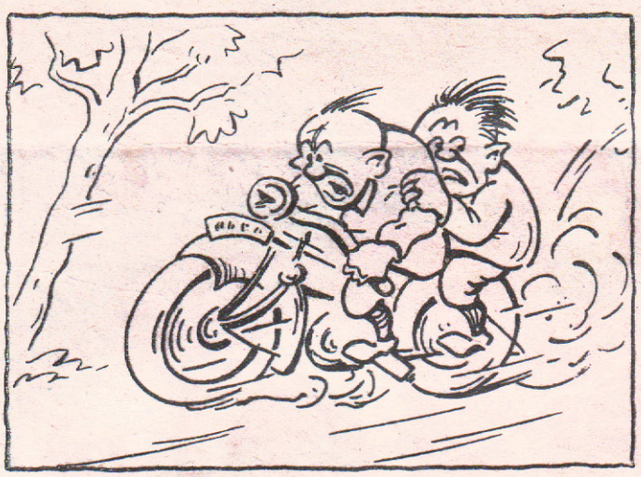
Das Motorrad.



Der Motorfahrer Hannemann
Hält vorm „Familien-Restaurant",
Damit er sich durch Trank und Speise
Hol' neue Kraft zur Weiterreise.

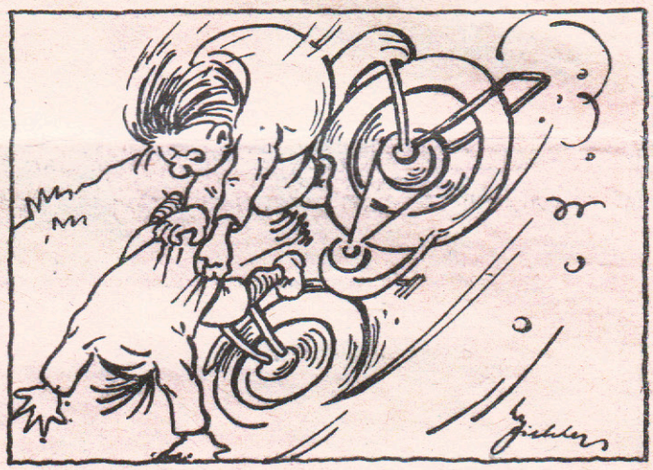


Und kaum, daß Franz und Hans, die schlauen,
Das Motorrad vereinsamt schauen,
Besteigen sie, kühn im Entschluß,
Den Sattel und den Sozius.



Doch ach, sie wissen schlecht Bescheid,
Und mit der größten Schnelligkeit
Sehn sie das Rad von dannen sausen —
Die beiden Brüder packt ein Grausen.

Es hilft nicht Brems- noch Hebeldruck,
Und plötzlich, ha! ein Knall, ein Ruck:
Das Motorrad fängt an zu bocken —
Die Buben merken's tieferschrocken.



Kopfüber schießen die zwei Knaben
Von der Chaussee flugs in den Graben.
Da liegen sie, von Staub umhüllt,
Und jeder laut um Hilfe brüllt. —

Gottlob! sie haben keine Knochen,
Nur den „Rekord im Sturz" gebrochen:
Wer nicht versteht das Fahren gut,
Besteig' kein Rad aus Übermut!

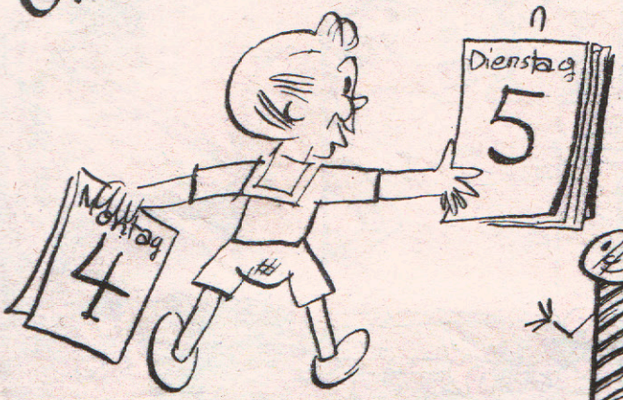
R. Zoozmann.

Neue Adresse für die Palmin-Post-Sammel-Streifen.

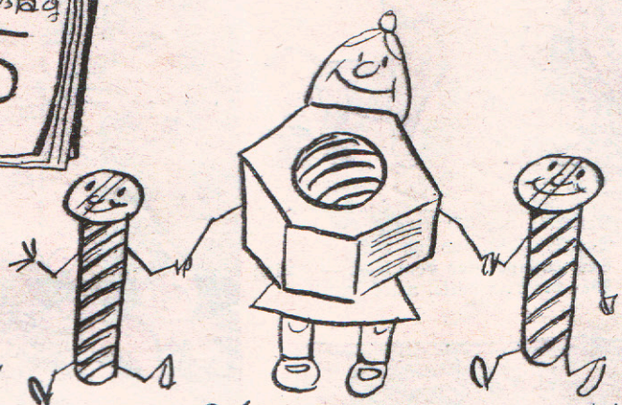
„Palmin-Post", Berlin C 2, Burgstraße 23—24, heißt die neue Adresse, an die ihr jetzt die Sammelstreifen der Palmin-Post schicken müßt.
Die Streifen mit dem Aufdruck „Goch" bleiben selbstverständlich gültig.
Um ein Sammelalbum zu erhalten, könnt ihr z. B. 80 Streifen mit dem Aufdruck „Goch" und 20 Streifen mit dem Aufdruck „Berlin" einsenden, und zwar an die Adresse

Verlag Palmin-Post, Berlin C 2, Burgstraße 23—24.

Aus dem Skizzenbuch des kleinen Fips.



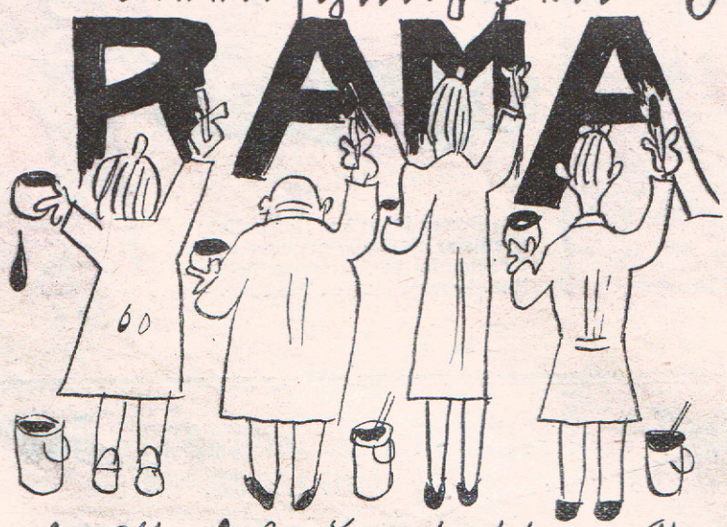
Ein Tagedieb.



Die Schraubenmutter.

Sternschnuppen

Ein Schwarzhörer.

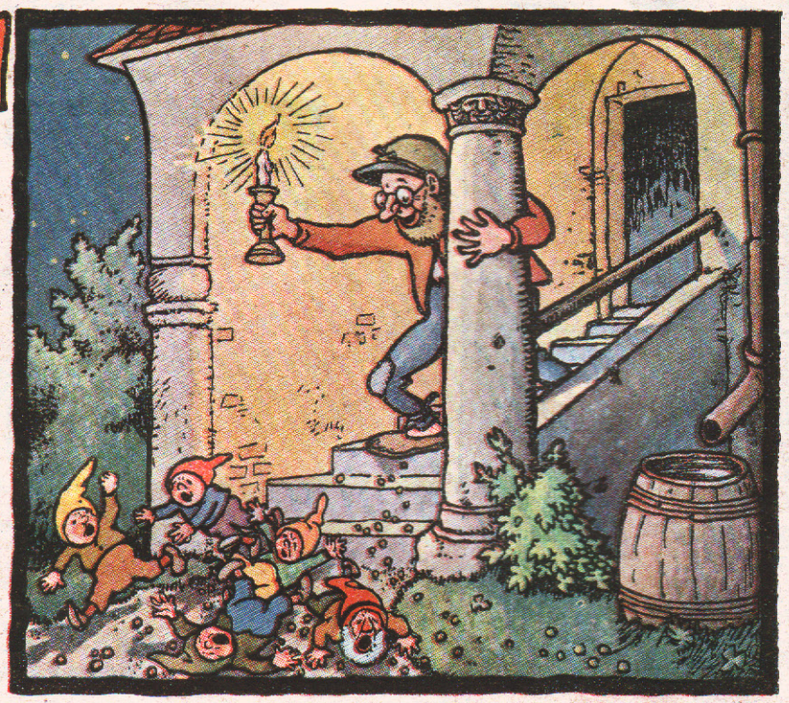


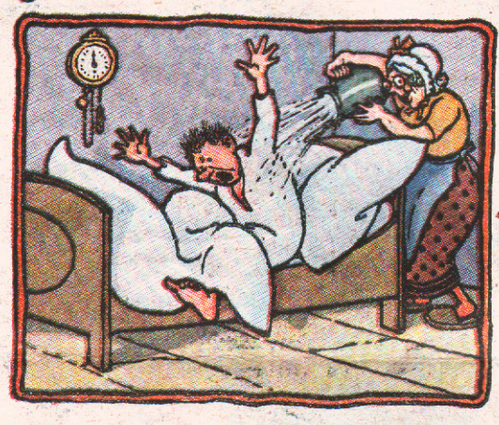
Ein Streichquartett.

Gewitter im Anzug.

MÄRCHEN

Der Esel, der sich streckt,
Das Tischlein, das sich deckt,
Der Knüppel aus dem Sack — hallo!
Wer die drei hätte, wäre froh! —





Wer Erbsen streut im Stiegenhaus,
Treibt alle Heinzelmännlein aus,
Die jede Arbeit ihm gemacht. —
Jetzt plagt er selbst sich Tag und Nacht!

War einer, dem das Gruseln fremd;
Doch als er schlief im weißen Hemd,
Ein kalter Wasserstrahl ihn netzt.
„Wie gruselt's mich!" rief er entsetzt.

Auf Schusters Rappen — noch so eilig —
Zieht sich der Weg von Ort zu Ort.
Mit Siebenmeilenstiefeln freilich
Bewegt man sich viel schneller fort.

Im Garten spielt das Königskind;
Der Prinz als Frosch verzaubert sinnt. —
Er reicht ihr den verlornen Ball,
Und sie erlöst ihn von der Qual. —

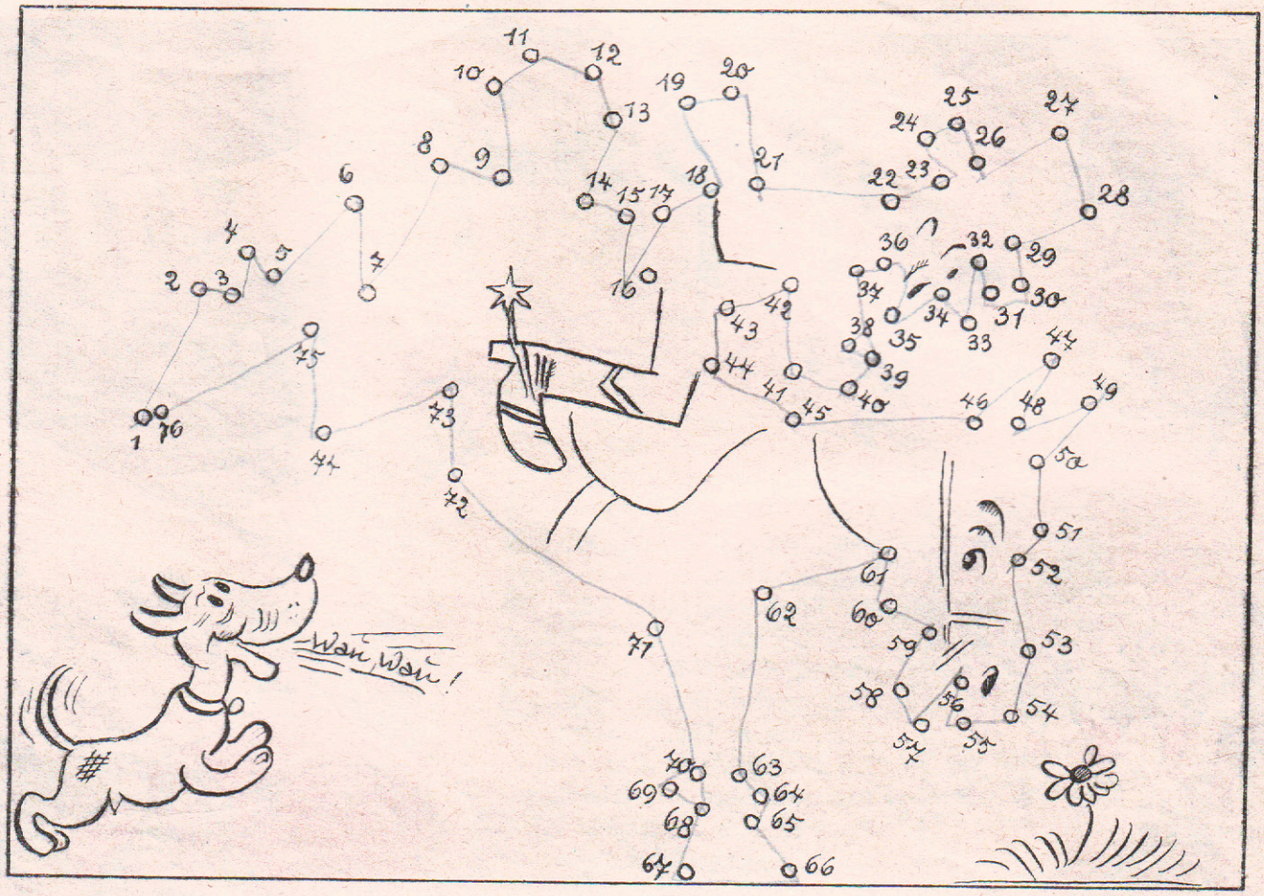
Einbanddecken 4. Jahrgang „Fips"
Preis 80 Pf.

Gebundener 4. Jahrgang „Fips"
Preis 1.50 Mk.

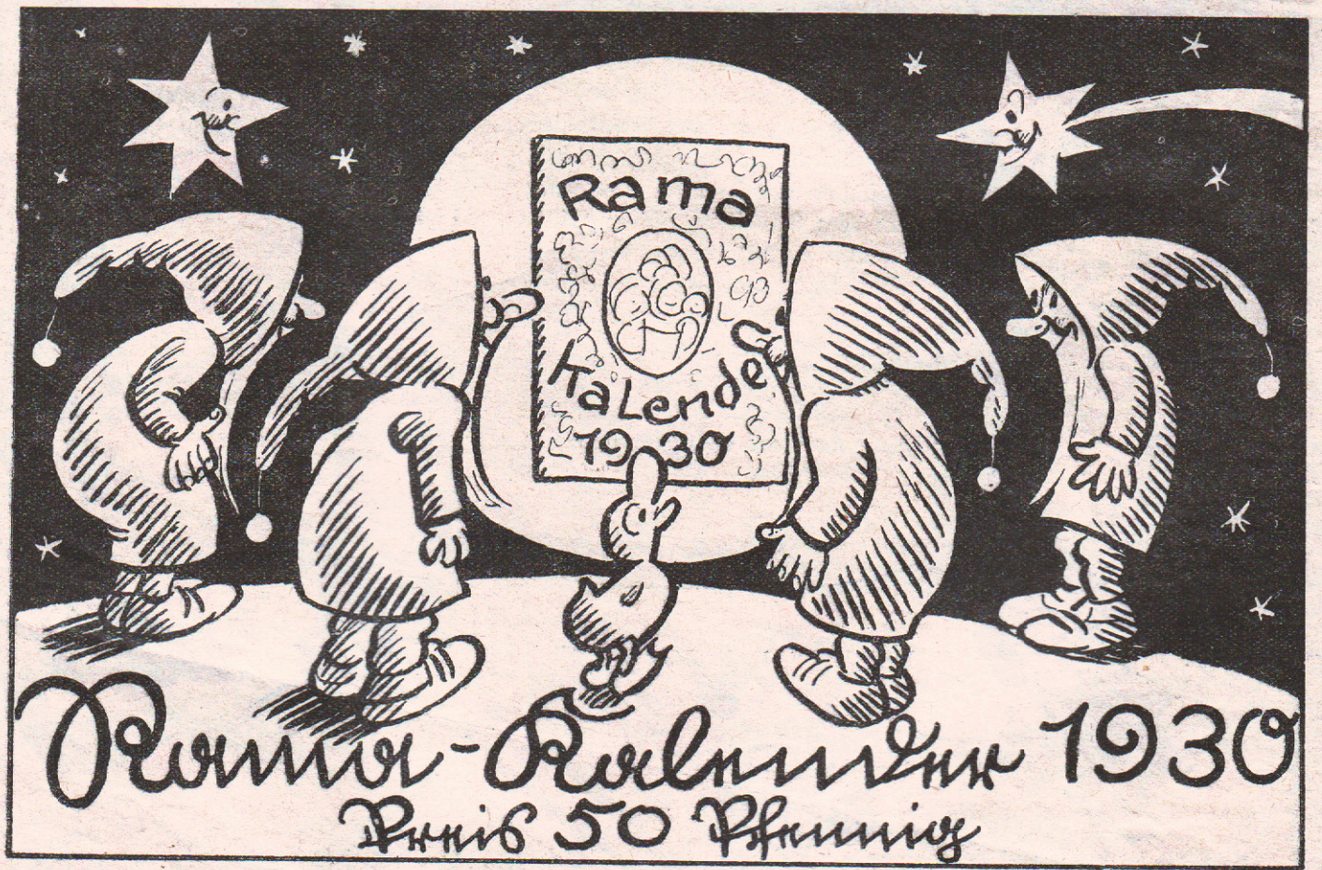
Bestellungen, unter gleichzeitiger Einsendung des Betrages durch Zahlkarte, zu richten an:
Verlag „Rama-Post", Goch (Rhld.), Konto 98416, Postscheckamt Köln.

Passet auf und horchet her,
Laßt uns reden vom Verkehr,
Wie sich der entwickelt hat,
Ganz besonders in der Stadt.
Will da einer bummeln gehn
Oder auf der Straße stehn
Oder, wie es schon gewesen,
Auf der Straße Bücher lesen,
Der wird sicher was erleben,
Denn es wird ein Unglück geben.
Über Stiegengeländer rutschen,
Unter Möbelwagen hutschen,
Auf der Straße Kreisel treiben
Läßt du besser wohl auch bleiben,
Denn gar dumm ist die Geschicht,
Triffst du jemand ins Gesicht.
Doch vor allem denke dran,
Spring nicht von der Straßenbahn.
Spiel nicht auf der Straße Ball,
Bring nicht andre Leut' zu Fall;
An dem Randstein gibt es Pfützen,
Kommt ein Auto, wird es spritzen.
Rücksichtslos darf man nicht sein,
Nehmt den Gehsteig nicht allein.
Denkt nicht ungezogen keck,
Jeder andere soll weg.
Nehmt euch bitte dies zu Herzen
Und ihr spart euch Not und
Schmerzen.

J. M.



Punktbild-Aufgabe. (Kein Preisausschreiben.) Wenn man die Zahlen, von 1 angefangen, der Reihe nach durch Striche verbindet, erhält man eine Zeichnung, die man dann noch mit Farbstift oder Wasserfarbe ausmalen kann.



Bestellungen, unter gleichzeitiger Einsendung des Betrages durch Zahlkarte, sind zu richten an: **Verlag „Rama-Post", Goch (Rhld.), Konto Nr. 98416, Postscheckamt Köln.** Der Rama-Kalender ist auch bei eurem Kaufmann zu haben, wo ihr „Rama im Blauband" kauft.

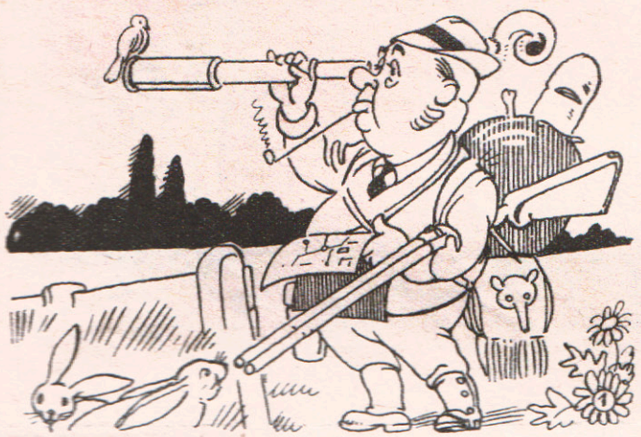
Pole Palm, der Borgistön

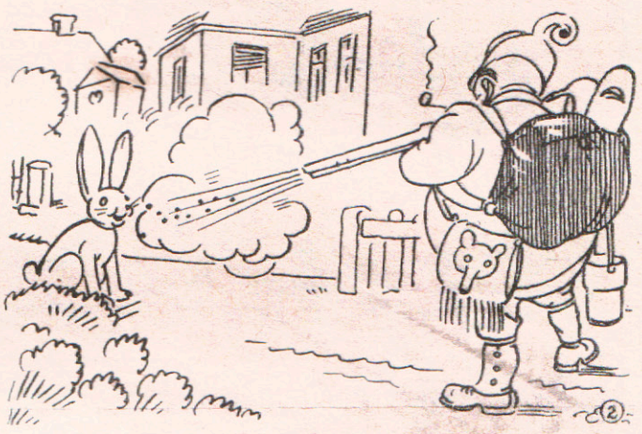
III. Teil.

31. Abenteuer.

Pole Palm träumt Tag und Nacht
Von der großen Hasenjagd.
Heute endlich geht's hinaus;
Das gibt einen feinen Schmaus!

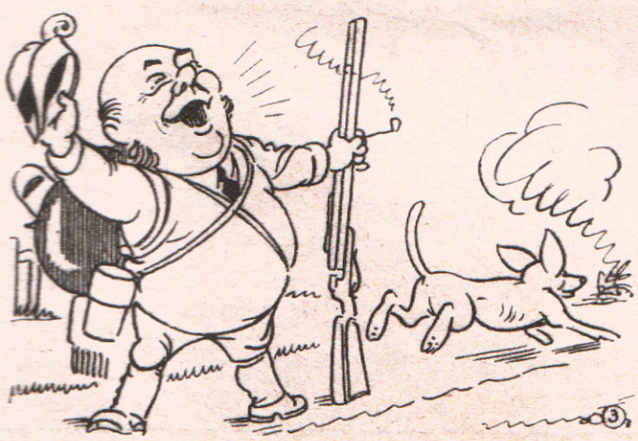
Durch die Felder kreuz und quer
Stapft er mit dem Schießgewehr.
Seht ihn durch das Fernrohr spähn,
Weit und breit kein Haf' zu sehn!

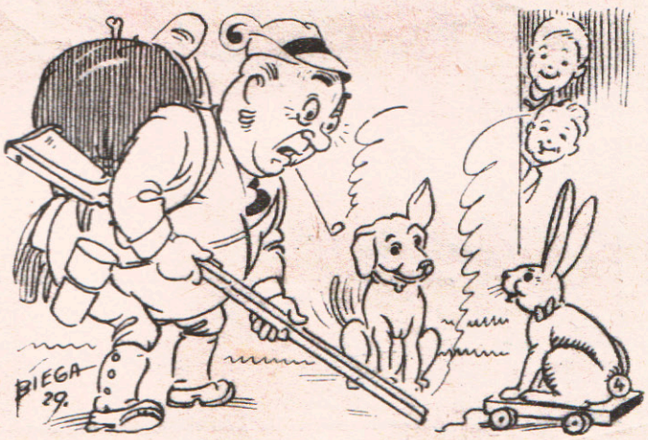




Drei, vier Stunden läuft er so;
Dann beschließt er, wenig froh,
Müd' vom Gehn und müd' vom Spähn,
In das nächste Dorf zu gehn.

Aber halt — was ist denn das?
Pole Palm, erregt und blaß,
Sieht jetzt, ohne zu verschnaufen
Auf sich zu ein Häslein laufen.





Angelegt und Feuer — bumm —
Purzelnd fällt das Häslein um!
Karo, lauf, und apportier,
Bring' den schönen Braten mir!

Gleich weiß Karo, was er soll,
Und er läuft und springt wie toll,
Kommt zurück und hält nicht faul
Einen — Spielzeughas im Maul.

Pole Palm denkt: ei, der Daus!
Doch die Jungens hinterm Haus
Freun sich, daß sie dies vollbracht.
Na, da hat er mitgelacht.

Der Waldschreck.

Beim Einkauf von Margarine „Rama im Blauband" erhält man umsonst abwechselnd von Woche zu Woche die Kinderzeitung „Die Rama-Post vom kleinen Coco" oder „Die Rama-Post vom lustigen Fips".

Fehlende Nummern sind gegen Ersatz der Portoauslagen von 5 Pf. (in Briefmarken) pro Exemplar vom Verlag erhältlich.

Wer etwas mitzuteilen hat, schreibe an: Verlag „Die Rama-Post vom lustigen Fips", Berlin C 2, Burgstraße 23/24.

Für den Inhalt verantwortlich: P. Mengelberg, Berlin-Zehlendorf.